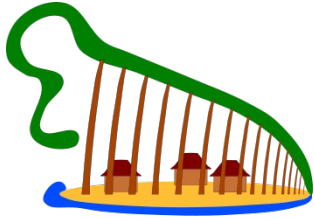


Bürgerinitiative „Waldsiedlung Wildpark-West“



Vorsitzender
Carsten Sicora

14548 Schwielowsee
GT Wildpark-West

e-mail: bi-baumerhalt-wpw@web.de
www.bi-baumerhalt-wpw.de

Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee
Mitglieder der Gemeindevertretung Schwielowsee
Vertreter Ortsbeirat Geltow zur Kenntnis

am 4.12.2019

Betr.: Anregung und Einladung der Bürgerinitiative
zur Sitzung der Gemeindevertretung am 4. Dezember 2019
(zur Aufnahme ins Protokoll der GV)

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren der Gemeindevertretung Schwielowsee!

1.) Die Bürgerinitiative fordert erneut alle Abgeordneten auf, Beschlüssen nicht zuzustimmen, bei denen Wald- oder anderweitige Naturflächen zerstört werden.

Die Bürgerinitiative „Waldsiedlung Wildpark-West spricht sich für die Gewinnung von erneuerbarer Energie, jedoch gegen damit verbundene Zerstörung von Waldflächen aus.

Sie wendet sich gegen den Bau von Windenergieanlagen in Waldgebieten.

Erst die Umwelt zerstören, um Windenergieanlagen zu bauen und mit den dadurch erwirtschafteten Mitteln anschließend Umweltprojekte zu finanzieren, halten wir für nicht akzeptabel und einen Irrweg.

2.) Nach dem verheerenden Kahlschlag im Januar 2019, dem ein Waldstück in Wildpark-West, mitten im Ort, mit 95 Bäumen zum Opfer fiel, wurden vor einigen Wochen – mit behördlicher Genehmigung der Gemeinde – erneut 15 Großbäume für ein Bauvorhaben geopfert. Der Schaden ist enorm, wieder wurde gesunder Baumbestand entnommen, dessen Schutz der Gemeinde Schwielowsee obliegt, und wieder ist eine Windschneise entstanden, die bei zukünftigen Starkwindereignissen eine Gefährdung für Menschen und Sachwerte darstellt.

Leider bestätigte die inzwischen zusammen mit einer Abgeordneten erfolgte Akteneinsicht der Bürgerinitiative, dass tatsächlich mehrere Bäume mit behördlicher Genehmigung durch die Gemeindeverwaltung – entgegen den bestehenden gemeindlichen Satzungen und den anerkannten Regeln von DIN – Vorschriften zum Schutz der Bäume – gefällt wurden. Diese Bäume standen außerhalb des Baufeldes und wurden gefällt, um Baufreiheit zu schaffen, Leitungen zu verlegen und Materialien abzulagern.

Aus dem Protokoll der erfolgten Baumschau, den angefertigten Fotos und den Aussagen der den Vorgang bearbeitenden Mitarbeiterin und des Baumsachverständigen geht eindeutig hervor, dass sich alle Bäume in einem verkehrssicheren Zustand befanden. Aus den Akten geht jedoch nicht hervor, wieso nach anfänglichen, schriftlich festgehaltenen Bedenken, die Bäume dennoch zur Fällung beschieden wurden. Auch ist eine angeblich erfolgte Rechtsauskunft nicht aktenkundig.

Nicht nachvollziehbar ist zudem, warum aus den ursprünglich 25 zur Nachpflanzung angeordneten Bäumen nur 4 geworden sind.

Die auf der letzten Ortsbeiratssitzung erbetene Stellungnahme der Bürgermeisterin zu diesem Vorgang liegt leider bis zum heutigen Tag nicht vor.

Da dieser Fall von hohem öffentlichen Interesse ist, bitten wir Sie, sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, zu den Baumfällungen und den angeordneten Nachpflanzungen Stellung zu nehmen.

Die Bürgerinitiative bittet Sie, sehr geehrte Damen und Herren der Gemeindevertretung, eine unabhängige Kommission aus Gemeindevertretern einzusetzen, um die wahren Hintergründe der offensichtlich völlig unnötigen Baumfällungen zu benennen bzw. im zuständigen Ortsbeirat überprüfen zu lassen, um Wiederholungen für zukünftige Bauvorhaben auszuschließen.

Die Bürgerinitiative schlägt vor, den erteilten Bescheid im Interesse des Gemeinwohls (Erhalt des Baumbestands, §1 Baumschutzsatzung) dahingehend aufzuheben, dass die ursprünglich angeordneten Nachpflanzungen für 25 Bäume für den Bauherren auf seine Kosten durch eine Fachfirma in Abstimmung mit der Verwaltung in unmittelbarer Nähe zum Grundstück im öffentlichen Straßenraum durchgeführt werden, um den der Waldsiedlung entstanden Schaden zumindest zu mindern.

Die Bürgerinitiative lädt die Bürgermeisterin und die Verwaltung sowie alle interessierten Abgeordneten ein, an der Seite von Fachleuten in Wildpark-West über die Koordinierung der Nachpflanzaktion „Rettet die Waldsiedlung“ 2018 – 2033 zu beraten.

Carsten Sicora
Vorsitzender der BI